

(Read ebook) Lutherisch und weltoffen. Kirche und Kultur in Dresden und Sachsen

Lutherisch und weltoffen. Kirche und Kultur in Dresden und Sachsen

Von Dietrich Bauer (Hrsg.)

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #4935845 in BcherVerffentlicht am: 2011-05-27Abmessungen: .0 x .0b x .0l, .0 Pfund Einband: Taschenbuch80 Seiten | File size: 44.Mb

Von Dietrich Bauer (Hrsg.) : Lutherisch und weltoffen. Kirche und Kultur in Dresden und Sachsen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Lutherisch und weltoffen. Kirche und Kultur in Dresden und Sachsen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lesenswert!Von Jens BuschbeckEine lesenswerte "Brhwrfefassung" dessen, was evangelisches Leben in Sachsen ausmacht. Der Fokus auf Dresden im Titel weitet sich in den verschiedenen Beitrgen erheblich.Vor allem das Nachwort weist auf eines hin: Es lohnt sich, sich in der Schsischen Landeskirche zu engagieren. Sie ist vielfltig, sie

schafft ein weiten Teilen den Spagat zwischen Tradition und Postmoderne. Alles in allem ein Buchlein, das Lust darauf macht, diese Landeskirche einmal näher kennenzulernen - aus meiner Sicht gerade geeignet für "Neusachsen"

Kurzbeschreibung Was ist dran an den Sachsen? Stimmt das Klischee der ihnen nachgesagten Friedfertigkeit, Freundlichkeit und Gemütlichkeit? Sind sie aufgeweckt und kulturbeflissen, haben sie einen besonderen Sinn für Schönheit? Und was hat es mit ihrer gewohnungsbedrftigen Sprache auf sich. Der Unkundige sollte sie nicht zu imitieren suchen. Er sollte sich bescheiden und still einhören und nicht vergessen, dass die Sprache der Meiner Kanzlei (das Meinerische Deutsch) von Luther als Vorlage für eine allgemeine, in allen deutschen Ländern verstehbare Schriftsprache eingesetzt wurde und damit die Grundlage unseres Hochdeutschen abgegeben hat. Wer Weiteres wissen will, dem sei diese Broschüre zur schsisch-lutherischen Spielart des evangelischen Christentums und zu Sachsen als Kulturland von Weltgeltung empfohlen. Er findet reichlich Impressionen zu Dresden, Leipzig und dem Erzgebirge, zu Musik, Dichtung und Malerei in Sachsen, eine historische Kurzgeschichte zur Entstehung der schsischen Landeskirche und natürlich Schlaglichter auf die Friedliche Revolution von 1989. Mit Beiträgen von Sebastian Feydt, Christian Fhrer, Christian Lehnert, Christoph Kuhn, Martin Petzoldt, Bettine Reichelt, Karl-Heinz Schmidt und einem Nachwort von Dietrich Bauer.